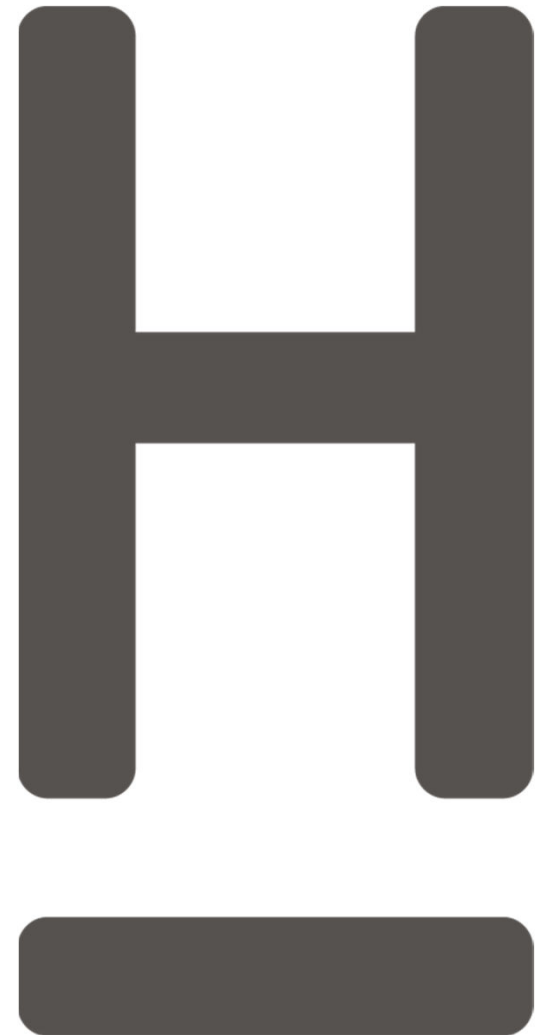


(Lessons Learned aus dem) Cyber-Angriff auf die Hochschule Hannover

*HIS-HE Forum „Krisenmanagement nach
Cyber-Angriffen an Hochschulen“
Hannover, 20./21.06.2024*



Aufbau

- I. Hochschule Hannover in Zahlen
- II. Anatomie des Cyber-Angriffs auf die Hochschule Hannover (HsH)
- III. Umgang, Auswirkungen und Herausforderungen
- IV. Der Weg zum Stablen Notbetrieb
- V. Lessons Learned
- VI. Ausblick / Persönliches Fazit



Daten & Fakten



5

Fakultäten



> 60

Studienangebote



5

Standorte



> 9.000

Studierende



≈ 253

*Professor*innen*



≈ 460

Lehrbeauftragte



≈ 640

*Mitarbeiter*innen*

Anatomie des Cyber-Angriffs auf die HsH

Oktober/November 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
23	24	25	26	27 abends: Zugang über VPN-Zugang eines Kontos	28 Rechte eines Domain Admin verschafft	29 abends: Start Verschlüsselung des DC
30 Angriff entdeckt, Abschalten der Server	31 Reformationstag	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12

ERKENNTNISSE

Attacker

Ransom Attacke der
Gruppe RTM-Locker

Art des Angriffs

Verschlüsselung des DC,
keine sich weiter
verbreitende Malware

Datenabfluss

Sehr wahrscheinlich, aber
nur in geringem Maße

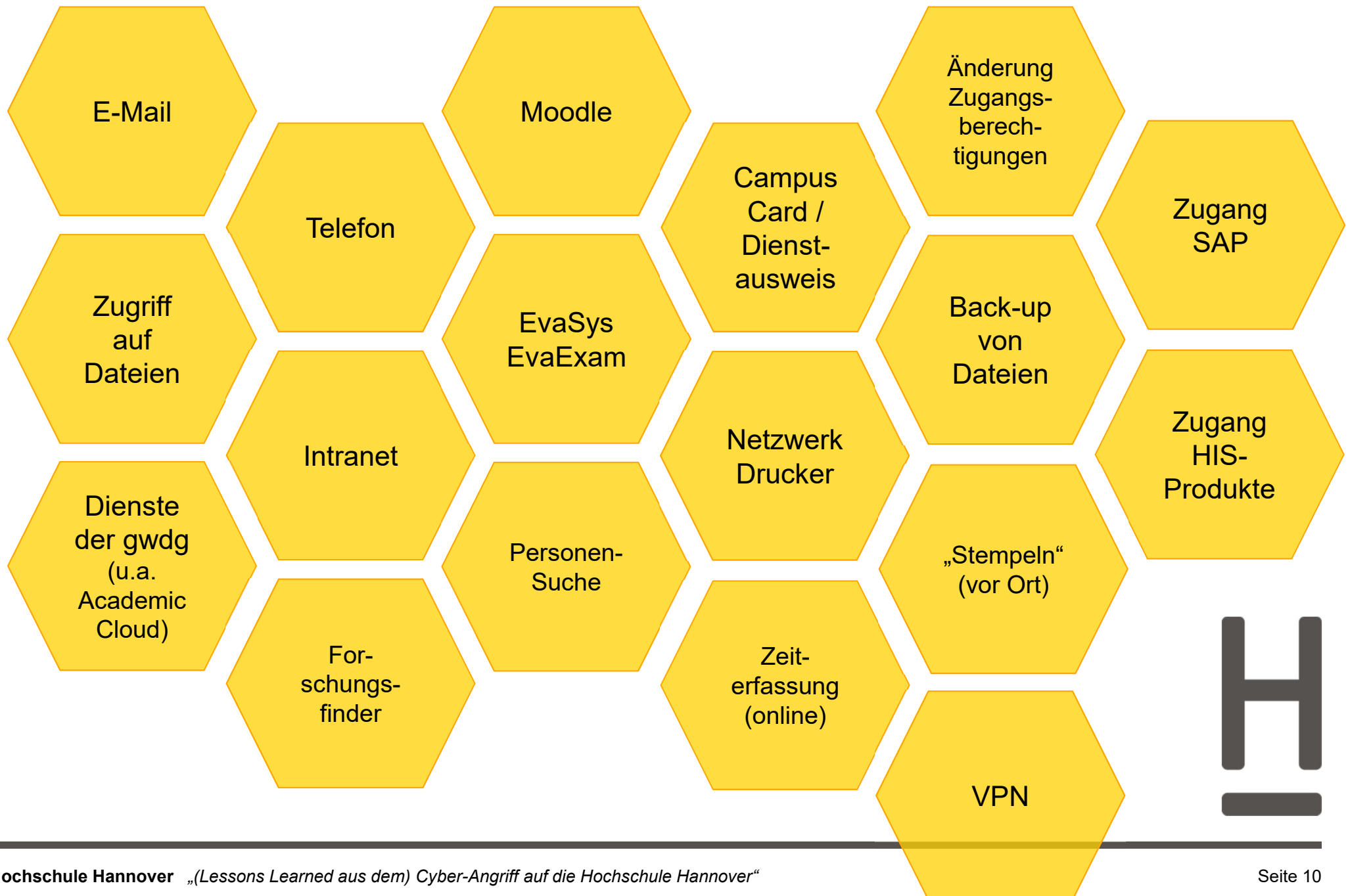


Umgang mit dem Cyber-Angriff (1)

- binnen weniger Stunden (alle) Server der Hochschule vom Netz getrennt und abgeschaltet
- Meldung Polizei und Verfassungsschutz
- Meldung Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)
- (Vorbereitung) Meldung Datenschutz
- Alternative Kommunikationswege aufbauen, denn:
 - ➔ **die meisten Systeme und Kommunikationswege waren durch das Abschalten der Server nicht mehr verfügbar**



Auswirkungen: Nicht mehr möglich waren zunächst



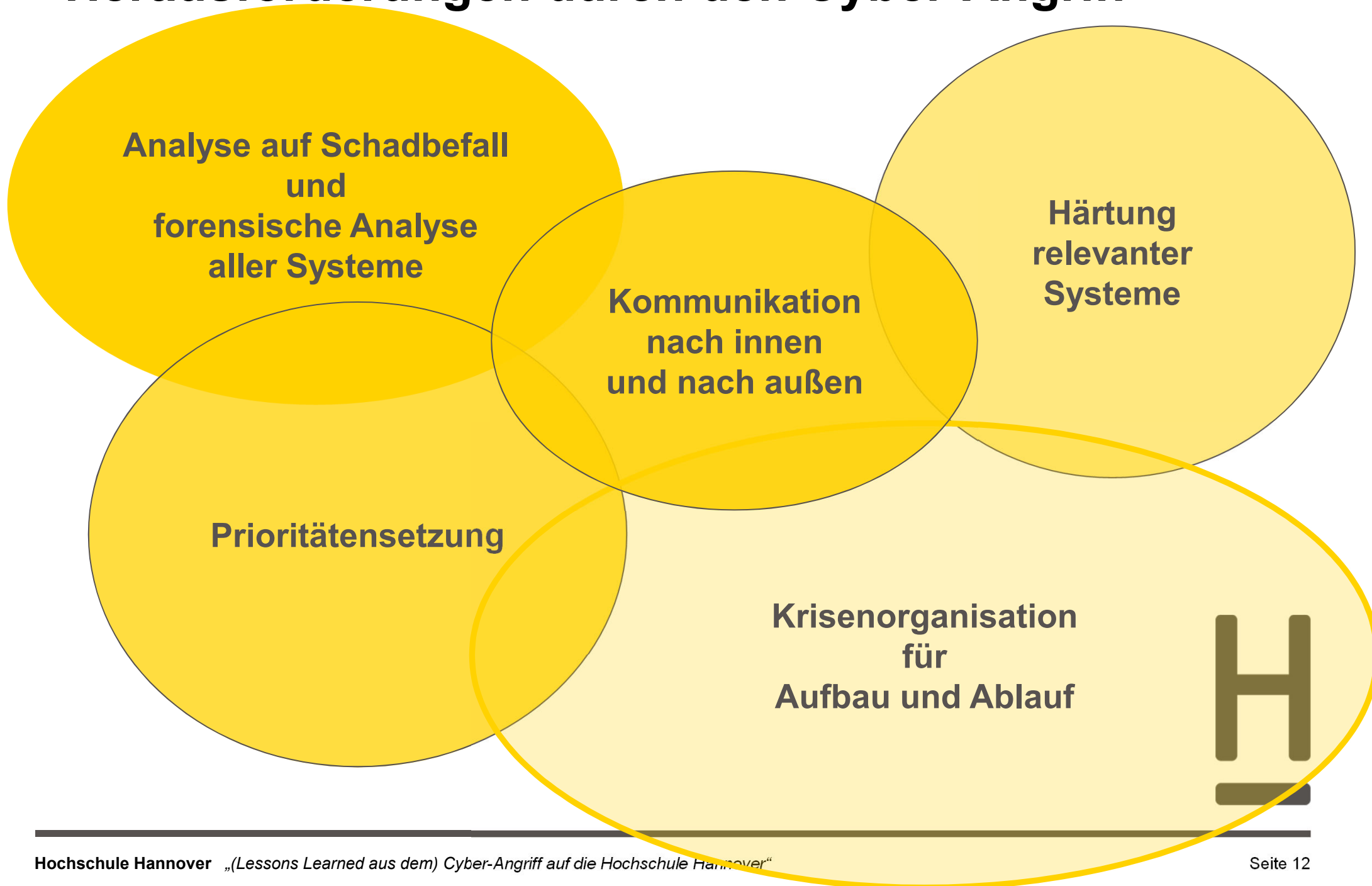
Auswirkungen -2-

- SAP und HIS-Produkte selbst nicht betroffen, nur der Zugang
- was hat noch funktioniert?
 - ✓ Webseiten der HsH (mit Einschränkungen)
 - ✓ Strom und Klimaanlage
 - ✓ Zugang zu den Gebäuden und den einzelnen Büros
 - ✓ WLAN inkl. eduroam (mit Einschränkungen)
 - ✓ Zugriff auf die Rechner mit lokalem Profil
 - ✓ Teams (in der Lehre und in einigen wenigen Verwaltungsgruppen genutzt)
 - ✓ Zoom (und andere Internet-basierte Dienste mit unabhängiger Authentisierung)

Wiederherstellung von Kommunikationswegen und Erreichbarkeit als zentrale erste Schritte



Herausforderungen durch den Cyber-Angriff



Umgang mit dem Cyber-Angriff (2)

- Einrichtung eines Krisenstabs (strategisch)
 - Präsidium
 - Leitung Kommunikation und Marketing
 - Externe Kollegen
- Einrichtung eines Krisenstabs (operativ)
 - Unterstützung über den LANIT:
4 Kollegen aus unterschiedlichen Hochschulen /
Wissenschaftseinrichtungen mit Fachexpertise,
Erfahrungswissen und Projektmanagement-Skills
 - Mitarbeiterin aus der Personal- und
Organisationsentwicklung der HsH
 - Aufbau Helpdesk@ mit Kolleg*innen aus der HsH

➔ Erreichen eines stabilen Notbetriebs zum Jahresende



Der Weg zum stabilen Notbetrieb

30.10.

Fr, 10.11.

E-Mail-Adressen wieder verfügbar (cloudbasiert)

Mo, 13.11.

helpdesk@hs-hannover.de funktionstüchtig

erste Rechnungsbuchungen

Roll-Out Account Manager (MA) startet

Do, 16.11.

alle Studierenden wurden über Account Recovery informiert

Di, 21.11.

DC ist freigeschaltet

Mo, 4.12.

Moodle wieder freigeschaltet

iCMS / HIS-Dienste (Selbstabholung) wieder erreichbar

erste File-Server wieder erreichbar

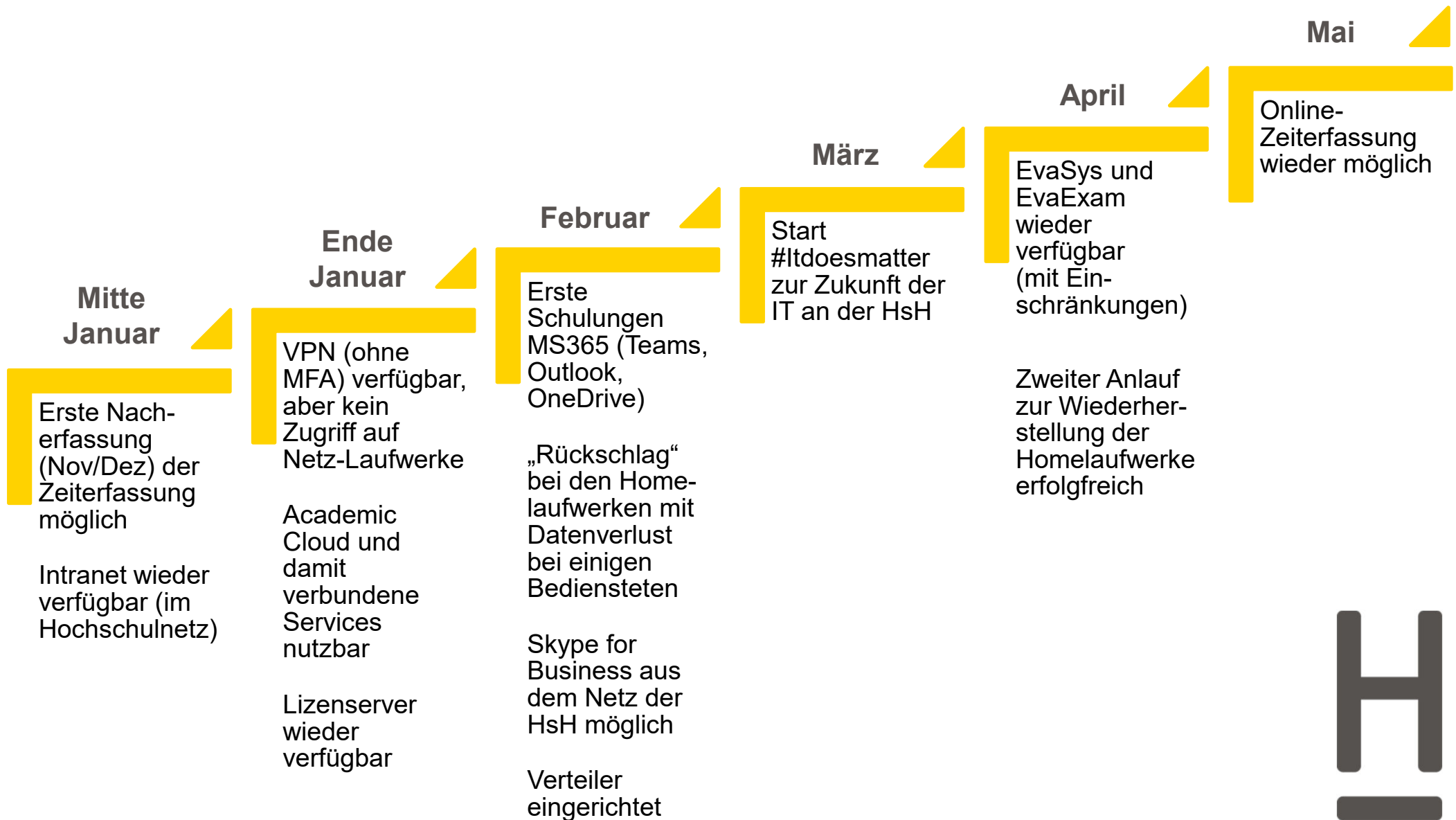
erste Funktions-Adressen wieder erreichbar

Fr, 15.12.

Streamline-Drucken an ersten Geräten wieder möglich



Der Weg zum neuen „Normalbetrieb“ 2024



Lessons Learned – Kommunikation

- Notfall-Webseite, die schnell hochgefahren werden kann
- Alternative Kommunikationskanäle (zu E-Mail) vorbereiten, insbesondere für „Massenkommunikation ohne Verteiler“
- Zentrale „Anlaufstelle“ (helpdesk@ o.ä.)
- Notwendige Übersetzungsleistungen
 - IT -> Anwender*innen:
technisch -> praktisch und vollständig
(auch: was wurde von IT nicht gesagt)
 - ins Englische (oder andere Sprachen)
- Kommunikation zu externen Partnern / Partnerorganisationen (der Organisation / einzelner Projekte)

➔ **Abhängigkeiten von Art und Zeitpunkt des Angriffs**



Lessons Learned – Organisation gesamt (1)

- Notfallhandbuch und Struktur für ein Krisenmanagement
 - Wer macht was? Wer darf was?
 - kann sofort greifen
 - inkl. Verbündete andere HS
- „Kopf-Monopole“ beseitigen
- Kernprozesse sollten priorisiert sein – in Abhängigkeit von Art und Zeitpunkt des Angriffs
 - Alternativen für unverzichtbare Kernprozesse vorhalten
 - Vorteil, wenn manche Dienste extern betrieben werden [HsH: SAP, Gehaltsabrechnungen, HIS]
- User-Awareness regelmäßig schärfen
- MFA für zentrale Dienste, ebenso hohe Passwortanforderungen



Lessons Learned – Organisation gesamt (2)

- Resilienz der einzelnen Bereiche sehr unterschiedlich
 - viele sehr erfinderisch und leistungsfähig
 - einige wenige sind wie gelähmt
- Belastung durch den Cyber-Angriff ebenfalls sehr unterschiedlich:
 - Wie bekomme ich das rechtzeitig mit?
 - Welche Unterstützung kann ich ggf. anbieten?
(aufgabenbezogen für OE, Gesunderhaltung individuell)
- Risiken abwägen und eingehen
 - völlige Risikofreiheit gibt es nicht, egal, was ich tue



Lessons Learned – IT-Organisation & IT-Architektur

Für die IT-Organisation

- Notfallhandbuch
- Umgang mit Intrusion Detection und Intrusion Prevention prüfen und aufbauen (falls nicht ausreichend vorhanden)
- Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Diensten klären und berücksichtigen

Für die IT-Architektur

- Klarheit über die IT-Struktur zentral / dezentral (dokumentiert)
- Vor- und Nachteile einer verteilten IT-Architektur analysieren und entsprechend umsetzen
- Redundanzen systematisch und gezielt aufbauen



Lessons Learned – Niedersachsen

- Zusammenarbeit und Abrufbarkeit von Kolleg*innen innerhalb des LANIT ein großes Plus, kann und soll aber noch besser strukturiert werden
- Hochschule.digital Niedersachsen
<https://hochschuledigital-niedersachsen.de>
 - Verbundprojekt „Sicherung der Resilienz“ zur Stärkung der IT-Sicherheit der niedersächsischen Hochschulen (Volumen: 10 Mio. €)
 - Gemeinsame(r) IT-Strategie(prozess) der niedersächsischen Hochschulen
 - sinnvolle landesweit oder länderübergreifend IT-Strukturen und Services entwickeln



Ausblick / persönliches Fazit

Gemeinsam sind wir stärker.

Es hätte noch viel schlimmer kommen können.

Man kann sich nicht auf jedes Szenario vorbereiten.

Nach dem Cyber-Angriff ist vor dem Cyber-Angriff.

***Auf eine Cyber-Attacke vorbereitet zu sein,
ist eine Daueraufgabe für die Organisation!***



Vielen Dank.

Rückmeldungen und Fragen gerne an

Josef von Helden, Präsident der HsH

(praesident@hs-hannover.de)

oder

Isabel Kassel, Personal- und Organisationsentwicklung

(isabel.kassel@hs-hannover.de)

